



Leitfaden: Trennung Mandantentyp Einzelunternehmer





Hintergrund

Ab August 2025 blendet DATEV den Mandantentyp „Einzelunternehmer“ bei Neuanlage standardmäßig aus.

Ab August 2026 ist die Neuanlage endgültig nicht mehr möglich. Kanzleien müssen bestehende Mandate trennen – in natürliche Personen und Unternehmen.

Risiken manueller Trennung



Zeitintensiv: Der manuelle Prozess kann erhebliche Zeitressourcen beanspruchen.



Fehleranfällig: Menschliche Fehler können bei der Trennung leicht auftreten.



Inkonsistente Datenpflege: Ohne klare Richtlinien kann die Datenpflege uneinheitlich werden.



Fehlende Verknüpfung zwischen Person und Unternehmen: Wichtig ist, dass die Beziehung zwischen Person und Unternehmen erhalten bleibt.

Checkliste

- Habe ich eine Übersicht aller Einzelunternehmer im Bestand?
- Gibt es klare Kriterien für die Trennung?
- Nutze ich ein Tool zur Unterstützung?
- Ist mein Team informiert und geschult?
- Ist die Umsetzung bis spätestens 2026 geplant?

Ablauf mit LKL Stammdaten



Mandantenbestand toolbasiert analysieren und Einzelunternehmer identifizieren:

Nutzen Sie ein geeignetes Tool, um den Bestand effizient zu sichten und Einzelunternehmer herauszufiltern.



Trennung per Assistent in natürliche Person & Unternehmen:

Führen Sie die Trennung mithilfe eines Assistenten durch, um sicherzustellen, dass alle Daten korrekt zugeordnet werden.



Automatische Verknüpfung und Dokumentation:

Stellen Sie sicher, dass die Verknüpfungen automatisch erstellt und umfassend dokumentiert werden.

Fazit

Nutzen Sie die Zeit und bereiten Sie sich jetzt strukturiert auf die DATEV-Umstellung vor.

Mit dem richtigen Werkzeug gelingt die Trennung effizient und revisionssicher. Planen Sie im Voraus, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten und dabei die Datenintegrität und -konsistenz sicherzustellen.

Jetzt starten!

